

Schüleraustausch Reutlingen-Valencia September 2014

Dieses Jahr hatten wir, 24 Schüler und Schülerinnen des Johannes-Kepler-Gymnasiums, auch wieder das Glück, vom 18. bis zum 28. September den Austausch nach Valencia miterleben zu dürfen. In Begleitung waren die beiden Spanischlehrerinnen Frau Kürner und Frau Faig.

Am Donnerstag flogen wir um ca. 10 Uhr am Stuttgarter Flughafen nach Valencia los. Als wir gegen 16 Uhr nachmittags angekommen waren, wurden wir von unseren Gastfamilien herzlich begrüßt und zu ihnen nach Hause gebracht, wo wir am Abend alle totmüde in unsere Betten fielen.

Tag 2 – Freitag

An unserem ersten Tag wurden wir von der Schulleiterin der Deutschen Schule Valencia (DSV) begrüßt und bekamen einige Informationen über die Schule und die Lehrer, zum Beispiel, dass die meisten Lehrer aus Deutschland kommen, um dort für circa drei Jahre zu arbeiten. Dabei erfuhren wir auch, dass die Schüler alle Schulfächer, bis auf die Sprachen, auf Deutsch haben.

Danach bekamen wir noch eine ausführliche Stadtführung vom Spanischlehrer Herr Crespo durch Valencia, bei der wir das schmalste Haus Europas gesehen haben, das ungefähr einen Meter breit ist, und natürlich noch viele andere Dinge, wie zum Beispiel den riesigen *Mercado Central*, also die Markthalle Valencias.

In der Stadtmitte Valencias tranken wir das typisch spanische Getränk *Horchata*, das aussieht wie Milch, aber aus kleinen Erdmandeln, den sogenannten *Chufas* besteht und nicht jedermanns Sache ist, da es einen ziemlich süßen Geschmack hat.

Später gaben uns Frau Kürner und Frau Faig Stadtpläne und einen Fragebogen, dessen Fragen wir beantworten sollten, indem wir umhergingen und mit Leuten (auf Spanisch!) sprachen.

Unser erster Eindruck von Valencia war also, dass es zwar eine laute, aber dennoch schöne Stadt ist, mit vielen hilfsbereiten und freundlichen Menschen, die gerne auch mal die Verkehrsregeln missachten und dann zum Beispiel noch schnell über Rot fahren/gehen, wenn sich niemand auf der Straße befindet. ☺

Tag 3 und 4 – Wochenende

Das erste Wochenende verbrachten wir individuell mit unseren Familien. Einige von uns konnten zum Beispiel die berühmte *Paella* essen, oder sind in die Stadt gegangen, um zu shoppen oder Souvenirs für die Eltern zu kaufen.

El Mercado Central



Von Elisa Wagner, 9e

Tag 5 – Montag

Nach dem Wochenende war die Freude also umso größer, als wir uns alle wieder um 7:50Uhr im Pausenhof der DSV sahen. Jeder berichtete seinen Freunden, was man am Wochenende gemacht hatte und dann waren wir alle froh, dass wir unter einem Dach saßen, da es plötzlich anfang zu regnen.

Deshalb mussten wir auch später mit dem Bus zum *Oceanográfico*, dem größten Sea Life in Europa, welches in der *Ciudad de las Artes y Ciencias*, also der *Stadt der Künste und Wissenschaften*, steht, fahren. Dort hatten wir viel freie Zeit, um uns die einzelnen Aquarien anzusehen, zum Beispiel das

Tropenaquarium. Danach trafen sich einige zur Delfinshow, die wirklich atemberaubend war. Eine unserer Austauschschülerinnen wurde in die Delfinshow sogar integriert und durfte einen Delfin auch streicheln!

Nachdem wir noch eine kurze Führung von Frau Kürner und Frau Faig durch die *Ciudad de las Artes y Ciencias* bekamen, ging es auch schon wieder mit dem Bus zurück an die Schule, wo wir mit unseren Austauschpartnern die kurze Mittagspause verbrachten, da wir am Abend unsere *Fiesta Alemana* hatten und für diese noch proben mussten. Um 19:30 Uhr ging die Fiesta dann los, wir präsentierten unseren Gastfamilien Reutlingen und die Umgebung, sangen „Einmal um die Welt“ von Cro und „Das rote Pferd“ und es gab sogar eine Tanzeinlage von ein paar Teilnehmerinnen, sowie den Cupsong und das Gedicht „Der Zauberlehrling“.

Nach der Präsentation gab es dann für alle ein kaltes Büffet mit typisch deutschen/schwäbischen Lebensmitteln, von denen die Schokolade am schnellsten weg war. Etwas später mussten wir dann auch schon alle gehen, aber dennoch war unser kleines Fest bei den Gastfamilien sehr gut angekommen.

Am späten Abend fielen wir alle erschöpft in unsere Betten und waren gespannt, was uns am nächsten Tag erwarten würde.

Tag 6 – Dienstag

Auch am Dienstag trafen wir uns wieder alle um 7:50 Uhr im Pausenhof der DSV und gingen dann zum Bahnhof *Estación del Norte*, um von dort aus mit dem Zug nach *Xátiva*- eine alte Burg in der gleichnamigen Stadt- zu fahren. Nach circa einer halben Stunde kamen wir in *Xátiva* an und stiegen gemeinsam mit unseren Lehrerinnen und Señora Albiñana, einer Lehrerin der DSV, die aus *Xátiva* stammt, den Berg zum Schloss hoch. Auf dem Weg dorthin kamen wir bei einer Kapelle vorbei und Señora Albiñana erzählte uns einige Dinge darüber.

Als wir dann endlich bei dem Schloss ankamen, waren wir von dem sensationellen Ausblick über die Region begeistert. Wir gingen zuerst mit den Lehrerinnen ein wenig in der Burgruine umher, später durften wir die Ruinen dann in 3-er Gruppen erkunden und dort auch unser Vesper, das wir von unseren Gasteltern bekommen hatten, essen.

Nach der Besichtigung blieb uns noch ein wenig Zeit bis zur Abreise, die wir nutzten, um die Stadt zu besichtigen oder einfach ein Eis zu essen. Am späten Nachmittag kamen wir wieder an der Schule an, wo wir dann von unseren Austauschpartnern abgeholt wurden und den Rest des Tages wieder individuell verbrachten.

Tag 7 – Mittwoch

Am Mittwoch verlief der Tag etwas ruhiger für uns und wir mussten (zum Glück!) auch nicht sehr viel zu Fuß gehen, da wir den Vormittag über am Unterricht teilhaben durften und erfuhren, wie der Unterricht an der DSV abläuft. Die meisten der Klassenräume hatten zum Glück eine Klimaanlage und da die Schüler fast alle Fächer auf Deutsch haben, konnten wir das meiste auch verstehen. Die Lehrer waren sehr freundlich und bezogen uns auch in ihren Unterricht mit ein, so lernten wir zum Beispiel auch ein paar spanische Zungenbrecher und brachten im Gegenzug den spanischen Schülern ebenfalls ein paar bei.

Da unsere Austauschpartner an diesem Tag sehr lange Mittagsschule hatten, gingen Frau Faig und Frau Kürner nach dem Vormittagsunterricht mit uns zum Hafen von Valencia und zum Stadtstrand. Am Hafen zeigten sie uns auch die alte Formel1 Rennstrecke und erzählten uns auch ein wenig über den Hafen selbst.

Allerdings mussten wir auch schon wieder bald umkehren, da für unsere Austauschpartner dann der Unterricht für diesen Tag beendet war und sie uns im Pausenhof erwarteten.

Den Rest des Tages verbrachten wir wieder jeder separat bei unserer Familie.

Tag 8 – Donnerstag

Am Donnerstag fuhren wir gemeinsam mit unseren Lehrerinnen und Frau Wagner, einer deutschen Sportlehrerin der DSV, mit dem Fahrrad durch das alte *Turiabecken*, der Turia ist ein Fluss in Valencia, den man wegen häufigen Hochwassers versetzen musste, und anschließend an der *Ciudad de las Artes y Ciencias*, , vorbei zum Strand Pinedo.

Einige Mutige unserer Gruppe gingen sogar im Meer baden, den meisten war es aber zu kühl. Danach fuhren wir denselben Weg zurück zur Schule, wo wir um 14:15 Uhr auf unsere Austauschpartner trafen und dann den Rest des Tages wieder bei unseren Gastfamilien verbrachten.

Das Oceanográfico in der *Ciudad de las Artes y Ciencias*



Von Valeska Ehrler, 9e

Tag 9 - Freitag

Am letzten Tag mit gemeinsamen Programm, machten wir alle zusammen, Spanier und Deutsche, einen Ausflug nach Vall d'Uixo. Dort besichtigten wir die Höhlen von San José.

Zuerst fuhren wir in kleinen Booten durch den Fluss San José, der durch die Höhlen fließt. Während wir uns fast lautlos über den Fluss bewegten, erzählte der Fahrer etwas über die Sehenswürdigkeiten der Höhlen, an denen wir vor-

beifahren. Leider auf Spanisch, so dass wir nicht viel verstanden, aber unsere Austauschpartner übersetzten uns das Wichtigste.

Anschließend liefen wir ein Stück zu Fuß weiter und dann ging es mit dem Boot wieder hinaus.

Nach dieser schönen Besichtigung, stiegen wir wieder in den Reisebus, um nach Canet, einem Dorf am Meer, zu fahren. Dort verbrachten wir den Rest des Nachmittags zusammen am Strand. Einige spielten Fußball, andere machten Spaziergänge am Strand. Leider war das Wetter nicht besonders toll, was die meisten allerdings nicht davon abhielt, zu baden.

Als es Zeit war, wieder zurück zur Schule zu fahren, wo unsere Gasteltern auf uns warten würden, fing es auch noch an zu regnen, und alle waren froh, im Bus sitzen zu können.

Tag 10 - Samstag

Den letzten Samstag verbrachten wir wieder in unseren Gastfamilien, manche gingen noch mal zum Strand, andere besichtigten noch einmal Sehenswürdigkeiten in Valencia, die wir noch nicht gesehen hatten, wie den Bio-Parc (was ein wunderschöner Zoo ist) oder den Naturpark Albufera.

Als gemeinsamer Abschluss der Schülerinnen und Schüler war geplant zu einer Schaumparty zu gehen, was jedoch nicht ganz so funktionierte, wie es sollte. Viele beschlossen schon beim Anblick der riesigen Schlange, nicht hinzugehen, und den Abend lieber mit denen, die noch zu jung waren, am Hafen und Strand zu verbringen. Während die Spanier begeistert von der Party waren, wurde sie vielen von uns zu blöd, und am Ende gingen die meisten ins Kaufhaus Agua, um dort etwas zu essen. Trotz allem war es noch ein schöner Abend.

Tag 11 - Sonntag

Am Sonntag war es auch schon so weit, wir mussten Abschied von unseren Austauschpartnern und unseren Gastfamilien nehmen, denn gegen 18:00

Uhr sollte unser Flieger abfliegen. Um 15:40 Uhr trafen wir uns am Flughafen, wo wir eincheckten und unsere Koffer abgaben, die oft schwerer waren, als beim Hinflug, da viele jede Menge Geschenke mitbekamen. Dann war es Zeit uns bei den Gastfamilien zu bedanken und uns zu verabschieden.

Als wir gegen 23.00 Uhr, nach einer Zwischenlandung auf Mallorca, endlich wieder in Stuttgart ankamen, waren wir alle glücklich unsere Familien wieder zu sehen.

Wir möchten uns hiermit noch einmal bei unseren Austauschpartnern, unseren Gastfamilien und nicht zu vergessen, bei Frau Kürner und Frau Faig ganz herzlich für diese wundervollen zehn Tage in Valencia bedanken und wir hoffen, dass dieser tolle Austausch noch viele weitere Jahre bestehen bleibt und somit noch viele Schüler in den Genuss Valencias kommen! 😊

Von Maike Keller, 9e

Am Strand in Canet

